

Hallo und Guten Tag,

2012 ist das 4. Jahr nach der Lehmann-Pleite. Und mit der Pleite der damals viertgrößten Bank der U.S.A und ihrer deutschen Tochter begann die öffentliche Wahr-Nehmung der Finanz-Krise in Deutschland.

Seitdem wurden jede Menge Rettungsschirme aufgespannt, Hilfspaket geschnürt, Krisengipfel abgehalten. Etliche Milliarden an Steuergeldern sowie das nahezu vollständige Ignorieren der „Maastricht-Kriterien“ haben den schon „damals“ den drohenden Zusammenbruch des Weltwirtschaftssystems verhindert – zumindest eine Zeit lang.

Die Rückkehr des Finanz-Tsunamis wird immer wahrscheinlicher. Nahezu täglich werden wir mit neuen Schreckensmeldungen aus Wirtschaft, Politik und – bei zunehmender Armut – auch aus der Mitte der Gesellschaft überflutet.

Vieles deutet darauf hin, dass der Euro todkrank ist und es bleibt fraglich, ob er seinen 10. Geburtstag als offizielle Einheitswährung überhaupt überleben wird. Und wenn ja, um welchen Preis?

Was bedeutet das nun alles für Otto-Normal-Anleger? Wenn sich die Banken nicht einmal mehr untereinander über den Weg trauen, weil sie wissen, welche „Leichen im Keller“ versteckt sein könnten, warum soll dann der Normal-Bürger es tun? Weil er „Bürger“ ist und für die Schulden der anderen bürgt?

Wie sicher ist mein Geld? Wie kann ich mich vor Inflation, Deflation, Währungsreform schützen? Wo finde ich einen „sicheren Hafen“ für meine Ersparnisse? Was ist mit Gold & Silber? Was mit „Beton-Gold“, also Immobilien? Was würde passieren, wenn einzelne Staaten endgültig pleite sind, der Euro verschwindet, das Weltwirtschaftsgefüge zerbricht?

Die Glaskugel hat keiner vor sich stehen. Auf der anderen Seite ist jeder für das verantwortlich, was er tut, und für das, was er nicht tut.

Um hier zumindest ungefähr richtig zu liegen, bedarf es einer gründlichen Analyse des Ist-Zustandes, einer Einschätzung des sich daraus entwickelnden individuellen Gefährdungspotentials sowie der Abwägung von Chancen und Risiken möglicher Handlungsalternativen.

Um dies zu ermöglichen ist eine lockere Vortragsreihe in Offenburg geplant, zu der jede/r Interessierte herzlich eingeladen ist.

Die Auftaktveranstaltung findet statt

am **Dienstag, den 17. Januar 2012**, um **19.00 Uhr**

in der Brauereigaststätte „**Brandeck**“ (Link:
<http://www.gype.com/place/134527-Gasthaus-Brandeck-Inh-Heiko-Henninger-Offenburg,>)

Zeller Straße 46, 77654 Offenburg.

Thema: „**Krise oder Crash – was bedeutet das für mich persönlich?**“

Referent: Bernd Höppner, Freiburg,
Inhaber von **Finanz-Training** und
einer von 3 Geschäftsführenden Gesellschaftern
der **Edelmetalle direkt GmbH**

Freier Eintritt zur Auftaktveranstaltung,
Verzehr in der Gastronomie erwünscht

Bei entsprechendem Interesse sind weitere Vorträge geplant:

- „Immobilien in Zeiten der Finanz-Krise - (K)eine sichere Sache“ (Beschreibung: <http://www.finanz-training.de/baufinanzierung.html#Kurs4>)
- „Gold und Silber als Anlageform für Einsteiger“ (Beschreibung: <http://www.finanz-training.de/crashkurse.html#Kurs3>)
- Lebensversicherung: Behalten oder kündigen?“ (Beschreibung: <http://www.finanz-training.de/lebensversicherung.html#Kurs2>)

Die genauen Termine erfahren rechtzeitig auf unserer Webseite <http://www.finanz-training.de/termine.html#Kurs6>.

Gern nehmen wir Sie auch in den E-Mail-Verteiler auf, wenn Sie eine Einladung erhalten möchten: mail@finanz-training.de.

Mit besten Grüßen aus Freiburg

Bernd Höppner

Finanz-Training
Eschholzsstr. 25
79106 Freiburg
www.finanz-training.de
mail@finanz-training.de

sowie

Besucheradresse:
Edelmetalle direkt GmbH
Poststr. 3
79098 Freiburg

www.edelmetalle-direkt.com

info@edelmetalle-direkt.com

Tel.: 0761-1202982

Fax: 0761-1202983

Ansprechpartner für Offenburg + Ortenau:

Attila Geiger

Stollenberg 1a

77770 Durbach

Tel.: 0781-96720111

Mobil: 0172-7623503